

Oslo Tapes – Ør

(42:49, CD, Vinyl, Digital, Pelagic Records, 2021)

Oslo Tapes gehört zu der raren Spezies von Bands, die sich eine eigene musikalische Nische geschaffen hat, die von keiner anderen Gruppierung besetzt wird. Obwohl die Band häufig dem Krautrock zugerechnet werden, besitzt ihre Musik mindestens genauso große Anteile aus Psychedelic, New Wave, Indie und



Trip Hop. Und so ergeben die acht Stücke, welche die Italiener auf Tonträger gebannt bzw. in die Cloud gestellt haben, eine einzigartige Mischung verschiedener Stile, die auf erfrischende Art und Weise zu einer harmonischen Einheit zusammengefügt worden sind.

Italiener mag jetzt der ein oder andere fragen? Ja, richtig gehört! Denn Oslo Tapes kommen nicht etwa aus Norwegen, wie der Name vermuten ließe, sondern stammen von der Apenninenhalbinsel. Und doch ist der Name mehr als passend gewählt, denn der Sound des Quartettes um Bandkopf *Marco Campitelli* weckt eher Assoziationen an die Gletscher, Fjorde und das ungemütliche Klima Norwegens als an Sandstrände, Adria und Sonnenschein. Dies ist nicht dem Zufall geschuldet, denn *Campitelli* gründete das Projekt im Jahre 2010 nach einer ihn betörenden Reise in die norwegische Hauptstadt. Seit diesem Tag versucht sich *Campitelli* immer wieder mit unterschiedlichen Mitstreitern daran, die mystische Stimmung Norwegens einzufangen. „Ør“ ist nach Oslo Tapes 2013er Debüt „OT (un cuore in pasto a pesci con teste di cane)“ und seinem zwei Jahre später erschienenen Nachfolger „Tango Kalashnikov“ zwar bereits das dritte Unterfangen seiner Art, doch selten

klang die Sehnsucht nach dem norwegischen Hochland so vollkommen und nachvollziehbar wie auf dem vorliegenden Album.

„Ør“ ist in seinen Klangfarben sowohl hypnotisierend als auch einlullend, ganz so, als würde man sich einem Tagtraum ergeben, während dem man eine imaginäre Reise in den hohen Norden Europas bestreitet. Psychedelische Gitarrenklänge, hypnotischer Gesang, repetitive Rhythmusarbeit sowie sphärische Synthesizer vereinen sich zu einem die Sinne betörenden Ganzen, welches einen zwischen Meditation und Fiebertraum hin- und herpendeln lässt. Denn „Ør“ ist entspannend und fordernd zugleich.

Genau so muss Krautrock im 21. Jahrhundert klingen, wenn er noch irgendeine musikalische Relevanz haben soll.

Bewertung: 11/15 Punkte

ØR by Oslo Tapes

Tracklist:

1. ‚Space Is The Place‘ (5:25)
2. ‚Zenith‘ (4:54)
3. ‚Kosmik Feels‘ (4:59)
4. ‚Bodø Dakar‘ (7:16)
5. ‚Cosmonaut‘ (4:07)
6. ‚Norwegian Dream‘ (4:52)
7. ‚Exotic Dreams‘ (5:19)
8. ‚Obsession Is The Mother Of All‘ (5:57)



Besetzung:

Marco Campitelli

Amaury Cambuzat

Mauro Spada

Davide Di Virgilio

Surftipps zu Oslo Tapes:

Homepage

Facebook
Instagram
Bandcamp
Soundcloud
YouTube (Pelagic Records)
Spotify
Apple Music
Deezer
last.fm
Discogs

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Pelagic Records zur Verfügung gestellt.